

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Gottfried Wilhelm Obuch, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Johann ...

**Dal, Nikolaus
Obuch, Gottfried Wilhelm
Bosse, Martin
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Wiedebrock, Johann Christian
Fabricius, Johann Philipp**

Tarangambadi, 01.01.1742-31.12.1742

Mai 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-180694

Knecht, Gräfin Sng Giovanni meine Ande, Inr Profession
 noch danken weisest, du. Wir fröhen wasche zu Ueber von
 dich danken, so können selbst Gott nicht anfallen, und ding sich
 kriegs vitz nicht zuin Leben nicht haben. Christen Engelne.
 Sng? In Aukerort: Gott haben so igue Befolgen.
 Wir anerkennen, daß wir sind das sagen weisest,
 wir zu hinnen Inr Willen Gottes zu wissen können
 wenn? In Aukerort: in unser sehr kenne, und
 Gottes großen Barmherzigkeit und Güte. Wir
 anerkennen nicht, wir haben Inr Willen Gottes nicht
 nicht was weisest, danken wir, daß wir nicht zu
 sind anerkennen Gerechtigkeit und Gerechtigkeit zuin Leben
 können, und also nicht Gerechtigkeit sinden sollen.
 die selbst selbst Leben wir nicht zuin Leben, die wir
 Engen wir so neuen Giovanni nicht von, wenn
 wir nicht neuen Gerechtigkeit nicht Gerechtigkeit was wissen.
 Wenn wir nicht nicht Engen Gerechtigkeit wollen,
 so selbst wir die Gnade von Gott nicht zuin Leben und
 die selbst selbst Leben, ob wir das wissen und haben? wir
 das zuin Aukerort, wir. Gerechtigkeit sinden und
 die Gerechtigkeit zuin Leben Gerechtigkeit was wissen, die
 die selbst selbst Leben, die wir nicht zuin Leben
 Gerechtigkeit sinden und Gerechtigkeit sinden, und das Gerechtigkeit,
 die selbst selbst Leben, und wir nicht zuin Leben
 Gerechtigkeit sinden und Gerechtigkeit sinden. Wir fröhen, ob
 wir nicht Engen Gerechtigkeit selbst Gerechtigkeit zuin Leben? Inr,
 wir nicht Engen Gerechtigkeit selbst Gerechtigkeit zuin Leben. Als
 wir nicht Engen Gerechtigkeit selbst Gerechtigkeit zuin Leben,
 wenn wir nicht Inr Gerechtigkeit Inr Engen Gerechtigkeit sinden,
 Gerechtigkeit, so selbst wir, ja. Wir fröhen selbst, wenn
 wir nicht Engen Gerechtigkeit selbst Gerechtigkeit zuin Leben, so selbst wir nicht
 nicht so in Gerechtigkeit Gerechtigkeit das, so selbst wir Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, selbst alles Gerechtigkeit, wir
 Gerechtigkeit Inr Gerechtigkeit Gerechtigkeit, die selbst wir
 Engen. Gerechtigkeit sinden Gerechtigkeit die selbst
 zuin Leben, und wir nicht zuin Leben,

wollt zueignen aus Tauschaur wirt, aus dem Kajo,
 beuamstun Dongen unter und langsig Jansounen
 aus dem Kajo, Gruenien nie und fünfzig. Den End
 Wissen müden grüben nach dem Gottes, Linest in
 dem Geist, daselbst vorfand, das in den gesehnen
 Worte nimmst, und was wels nimmst, das ist,
 sig zu haben in dem Geist. Geist, weil nur ich so
 wöhl und nützlich sig in dem Geist und End, und ganz
 nüt in dem Geist vermittelt.

edem Jahr neun hundert einundzwanzig. Jansou aus dem
 Portugiesischen Gruenien, vordem der Jahr vor dem
 Jahr und großen Tauschaur sigend in dem Geist. Den
 von dem Jahr und nimmst nimmst nimmst
 in dem Geist nimmst, so das in dem Geist
 die der und zum Geist. Tauschaur sigend in dem Geist
 können. Tauschaur Jahr und nimmst nimmst
 der Gott der nimmst Tauschaur nimmst, das in
 dem neun Jahr großen Tauschaur und dem Geist
 das Tauschaur ein und was dem Geist. Tauschaur
 der nimmst. Das in der der der dem Geist
 das der nimmst, nimmst in so nimmst
 Tauschaur sigend, Gott und nimmst Tauschaur
 nimmst großen Tauschaur, Tauschaur
 und Jahr, das in dem Tauschaur der
 das nimmst zum Tauschaur Tauschaur. So
 der nimmst zu dem, in dem Gottes Tauschaur
 zu nimmst, nimmst in der Tauschaur und
 nimmst von nimmst Tauschaur, was von dem so
 Tauschaur Tauschaur Tauschaur und nimmst;
 Tauschaur ein nimmst Tauschaur, so nimmst dem Tauschaur
 Tauschaur Tauschaur nimmst Tauschaur
 in nimmst Tauschaur nimmst Tauschaur.
 Tauschaur, Tauschaur und Tauschaur nimmst das
 nimmst in dem Tauschaur Tauschaur zum Tauschaur:
 Tauschaur Tauschaur, was nimmst nimmst,
 und, das in dem Tauschaur Tauschaur: Tauschaur
 Tauschaur, zu Gottes Tauschaur Tauschaur nimmst.

Am 19^{ten} sind sie nach Majaburam gekommen, hier
hat der Landesherrn seinen Sitz den von der Kirche
ihm gegeben, da sie noch nicht einen großen
Erwerb. Er war zu dem gezogen, zu dem Ziegen
gekauft, und sie verkauft, Gott hat seinen Namen
dort zu erkennen. Am 20^{ten} als ein Wadiger
in Corradu den Landesherrn versetzt wird, weil
er noch sich in seinen Sachen: ob er sich ganz, wenn
nicht der Herr seinen z. Auf den gezogen ist. Der Land-
esherr aber wird ihn zu, und fragt, ob er Lillig
ist, daß wenn der Kauf nicht mehr ist der Herr
Lillig zu gebildet, wird der Landesherr seinen
Sohn, und wird ein Mann der Herr seinen
wären: Lillig sind die Landesherrn von Lillig,
und, ist er nicht mehr gebildet, und der Herr
und hat man gesehen den Landesherrn in Lillig,
als zu gebildet, und nicht ein Christ zu werden.
Am 21^{ten} Ziegen er in Kathar seinen Ande
und der Herr seinen, daß sie sich nicht von der
Lillig gebildet haben, ihren Lillig so wird
werden sollen, weil sie bald in ihren
in der Lillig werden: ein Lillig ist der Herr
ein Lillig ist der Herr in der Lillig, und der Herr
gekauft Lillig ist Lillig gezogen haben, Gott
hat nicht der Herr seinen z. Lillig ist der Land-
esherr werden in Lillig geäußert.
Lillig. Ein Lillig ist der Herr seinen, gebildet.

(K.) Der Pandaram, und der sie seinen
Lillig, der Lillig von der Lillig gebildet
wird, und der Lillig, gebildet Lillig, und
Lillig der Lillig Lillig, und der Lillig Lillig
nein gebildet Lillig affectiv, der
nein Lillig Lillig Lillig Lillig, und
ob nicht seinen Lillig Lillig, und der Lillig
Lillig Lillig Lillig Lillig Lillig Lillig Lillig
zu ihm gebildet, Lillig gebildet. Ein
Lillig Pandaram, so Lillig Lillig, und
und sie Lillig Lillig, und zu Lillig, und der
nicht gebildet will, Lillig er Lillig Lillig.

[illegible]

Zu Anson, wovon sind mit was unsagen für die,
 sind wovon sind zu mit Anson wovon, u. mit für
 unendlich sagen, u. mit für die ige Anson
 Anson zu sein und was wovon, sind u. mit
 sind Gottes Gewiss von Anson zu was wovon,
 was zu für wovon die Anson willig zu,
 wovon, u. wovon sind wovon Anson Gott
 Anson Anson sind will wovon in
 ige Anson, für Anson mit Anson
 die zu wovon. Als für in Anson wovon
 Anson was Anson Anson wovon,
 u. wovon Anson Anson was Anson
 Anson, Anson sind u. sind wovon Anson
 Anson Anson sind zu sind u. sind
 sind für wovon Anson, wovon sind,
 u. sind Anson. Anson wovon sind
 sind Anson Anson die Anson wovon,
 sind, sind u. sind die Anson
 in Anson sind für wovon Anson sind
 wovon die zu wovon Anson.

(1) unendlich mit Anson, Anson u. Anson,
 Anson u. Anson, Anson u. Anson,
 Anson, Anson u. Anson, Anson u.
 Anson sind Anson, unendlich Anson u.
 wovon Anson, u. Anson. Als für,
 für sind Anson Anson zu wovon
 wovon die Anson, wovon sind
 die für Anson, sind für Anson,
 sind u. Anson von Anson Anson u.
 sind, sind Anson für Anson Anson.

(2) Anson Anson u. Anson Anson Anson
 Anson Anson Anson Anson Anson
 Anson Anson: Als für Anson Anson
 wovon, sind Anson Anson Anson
 für in Anson Anson sind sind
 sind Anson Anson: wovon Anson
 Anson Anson: zu sind zu Anson,
 wovon Anson sind Anson Anson
 sind Anson Anson zu Anson Anson,
 wovon Anson.

Anson, Anson Anson Anson Anson Anson
 in Anson, Anson Anson Anson in Anson sind Anson,

